

Adrian Rohrbasser¹

European Association for Quality and Safety in general Practice/Family Medicine

Hintergrund

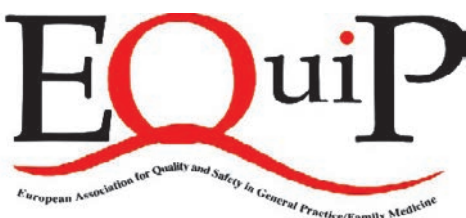
Im Jahre 1991 gründete Richard Grol, Professor für Qualitätssicherung an der Universität Nijmegen in Holland, das Netzwerk für Qualität und Patientensicherheit (EQuIP), das zur europäischen Sektion der World Organization of Family Doctors (WONCA) gehört. Das Ziel ist, ein hohes Niveau von Qualität und Sicherheit der Versorgung von Patienten in der Allgemeinpraxis aller europäischen Länder zu erreichen und zu halten. Seit 2013 Jahr ist EQuIP eine juristische Einheit und untersteht als professionelles Netzwerk dänischem Gesetz.

Zielsetzungen der Gesellschaft

EQuIP vertritt die Überzeugung, dass die Verantwortung für die medizinische Qualität in ärztliche Hände gehört und alle Aspekte der Patienten Behandlung und Pflege deckt. Qualitätsentwicklung ist ein kontinuierlicher Prozess, der die Patientenversorgung und -sicherheit verbessert, indem Zielsetzungen der guten klinischen Praxis mit der tatsächlichen Qualität der Patientenversorgung verglichen werden. Qualitätsentwicklung soll ein integrierter Bestandteil der medizinischen Aus- und Weiterbildung und Routine im Alltag sein. EQuIP fordert einen adäquaten Gebrauch medizinischer Massnahmen und Anerkennung der spezifischen Umstände der Allgemeinmedizin in all ihren Facetten. Qualitätsbeurteilungen sollen explizit und offen gemacht werden, aber keinesfalls bestrafende Wirkung haben. Diese Zielsetzungen decken sich mit denen der Qualitätskommission der MFE.

Projekte von EQuIP

Werkzeuge und Methoden der Qualitätsverbesserung sind ein wichtiges Anliegen von EQuIP. In ihrem Verständnis sind das Instrumente, die Qualität messen und Methoden prüfen, die Qualität überwachen oder verbessern. EQuIP war massgeblich beteiligt an der Entwicklung und Verbreitung von Qualitätswerkzeugen wie Qualitätszirkel, die erfolgreich in der Schweiz verbreitet wurden. Die zahlreich entwickelten Hilfsmittel und Projekte zur erfolgreichen Qualitätsentwicklung sind auf der Homepage ersichtlich www.equip.ch.



Veranstaltungen

Jährlich werden offene Meetings (für alle) zu einem spezifischen Thema organisiert. Neben fachspezifischen Spezialisten, werden lokale Projekte zur Qualitätsverbesserung vorgestellt und diskutiert. Seit 1997 fand in der Schweiz keine EQuIP Veranstaltung mehr statt. 2015 ist ein Meeting in der Schweiz geplant mit dem Thema *Wissensvermittlung in der Hausarztmedizin*. Der Qualitätszirkel, der in vielen europäischen Ländern der Grundstein der Qualitätsentwicklung ist, wird Hauptthema sein. Viele Fragen werden angesprochen werden: Welche äusseren Faktoren führen zum Erfolg? Welche Formen von Qualitätszirkeln sind erfolgreicher? Soll das Resultat gemessen werden und wenn ja wie? Gibt es einen Lebenszyklus von Qualitätszirkeln? Wie integrieren wir unsere jungen Kolleginnen in die bestehenden Zirkel? Als Vorarbeit ist eine Literatur-Übersicht geplant in Zusammenarbeit mit der Universität in Oxford, deren Protokoll akzeptiert und publiziert worden ist [1]. Diskussionen über die zweckmässigste Art von Qualitätszirkeln unter vielfältigen Bedingungen eröffnen Möglichkeiten, dieser Art von Qualitätsarbeit wissenschaftliche Substanz zu verschaffen. Arbeiten wie die von Markus Gnädinger und Kollegen können die praktische Umsetzung verschiedenster QZ-Varianten verdeutlichen [2]. EQuIP organisiert diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der MFE. Qualitätszirkel sind eingeladen, an den Diskussionen teilzunehmen und ihre Arbeiten zu präsentieren.

Mitgliedschaft

Eine Mitgliedschaft ist neu für jeden Arzt und jede Institution möglich. Sie gibt die Gelegenheit, an den öffentlichen Veranstaltungen gratis teilzunehmen, sich mit Qualitätsentwicklung der eigenen Praxis in Workshops praxisnah auseinander zu setzen, und sich mit internationalen Experten auszutauschen. Bei jedem Treffen wird ein Aspekt der Qualität vertieft, der nachher im Arbeitsumfeld angewandt werden kann. Die Kosten sowie der Nutzen, der eine solche Mitgliedschaft bietet, sind auf der Homepage ersichtlich.

Literatur

- 1 Rohrbasser A, Mickan S, Harris J. Exploring why quality circles work in primary health care: a realist review protocol. *Syst Rev*. 2013;2(1):110.
- 2 Gnädinger M, Nadig M, Buff R, Haug B, Rohrbasser A. Qualitätszirkel Oberthurgau. *PrimaryCare*. 2013;13(08):142–143.

Korrespondenz:

Rohrbasser, Adrian MSc in Evidence Based Health Care
Santémed Gesundheitszentrum Wil
Friedtalweg 18
9500 Will
[adrian.rohrbasser\[at\]bluewin.ch](mailto:adrian.rohrbasser[at]bluewin.ch)

¹ Mitglied der Kommission Qualität MFE, Mitglied der Tutorengruppe Qualitätszirkel SGAM, Institut für Hausarztmedizin und Versorgungsforschung der Universität Zürich